



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

# Ordentlicher Jugendtag



**München**  
**06. April 2019**

# Tagungsort Jugendtag 2019

Bayer. Landes-Sportverband e.V., Haus des Sports  
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
Tel. 089 / 157 02 – 0  
[www.blsv.de](http://www.blsv.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

---

STIMMENVERTEILUNG zum Jugendtag	4
EINLADUNG zum Jugendtag (mit Tagesordnung)	5

## BERICHTE

RESSORTLEITER II (Jugend)	7
MINIREFERENT	8
LEISTUNGSSPORTREFERENT	9
SCHULSPORTREFERENT & RESSORTLEITER VII (Breitensport)	13
BEZIRK OBERBAYERN	16
BEZIRK SCHWABEN	17
BEZIRK MITTELFRAANKEN	18
BEZIRK OBERFRANKEN	21
BEZIRK UNTERFRANKEN	23
BEZIRK OBERPFALZ	24

# Stimmenverteilung

---

Die Stimmenverteilung richtet sich nach § 6 Abs. 6 und 7 der BBV-JO, der besagt:

Die jedem Bezirk zustehende Stimmenzahl wird durch die bis zum 31.12. eines jeden Jahres vom DBB zu belastenden Jugend-Teilnehmerausweisen der Mitglieder des Bezirks einschließlich der Mini-Teilnehmerausweise ermittelt. Jeder Bezirk hat für jede angefangene zweihundert vom DBB zu belastende Jugend-Teilnehmerausweise eine Stimme.

<b>Bezirk</b>	<b>Jugend-TA's zum 31.12.2018</b>	<b>Stimmen JuT 2019</b>	<b>Delegierte zum JuT 2019</b>
Oberbayern	<b>7.035</b>	<b>36</b>	<b>Mind. 12</b>
Schwaben	<b>1.879</b>	<b>10</b>	<b>Mind. 4</b>
Oberpfalz	<b>760</b>	<b>4</b>	<b>Mind. 2</b>
Oberfranken	<b>2.024</b>	<b>11</b>	<b>Mind. 4</b>
Mittelfranken	<b>2.327</b>	<b>12</b>	<b>Mind. 4</b>
Unterfranken	<b>1.504</b>	<b>8</b>	<b>Mind. 3</b>
	<b>15.529</b>	<b>81</b>	<b>Mind. 29</b>

## **Für den Jugendtag gilt:**

Jeder Delegierte kann bis zu drei Stimmen vertreten. Eine Übertragung von Stimmen auf Delegierte anderer Bezirke ist nicht zulässig. Mitglieder des Jugendausschusses und des Präsidiums können nicht Delegierte sein.



BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Verteiler:

Bayernsport und Bayern-Basket  
**zur Veröffentlichung**

Bezirks-Jugendreferenten  
BBV-Jugendausschuss  
BBV-Verbandstrainer

Bezirksvorsitzende  
BBV-Präsidium

-----  
D/      BSJ-Vorsitzender  
          DBB-Jugendsekretariat

## Ordentlicher BBV-Jugendtag 2019

Liebe Sportfreunde,

im Auftrag unseres Ressortleiters II (Jugend), Bastian Wernthaler, laden wir Sie hiermit zum ordentlichen BBV-Jugendtag 2019 recht herzlich ein, der wie folgt stattfindet:

**Termin:**                      **Samstag, 06. April 2019**  
**Beginn:**                      14.00 Uhr  
**Tagungsort:**                BLSV, Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München  
**Tagungsort:**                2. Stock, Zi. 207

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte und Ehrungen
3. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Stimmzahl
4. Aussprache zu den vorgelegten Berichten
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Beschlussfassung zu den Anträgen
7. Wahlen
8. Wahl des Tagungsortes für den Jugendbeirat 2020
9. Sonstiges
10. Abschluss des Jugendtages

Mit freundlichen Grüßen

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND e.V.

(Alexandra Knull)  
Geschäftsführerin



## Bericht des Ressortleiters II (Jugend)

---

Meine Amtszeit als Ressortleiter Jugend war kurz, gerade einmal ein gutes Jahr lang. Wie bereits mitgeteilt, werde ich beim Jugendtag nicht mehr kandidieren und stattdessen zur Wahl des Präsidenten des BBV beim Verbandstag im Mai antreten.

Dieses Jahr war aber sehr ereignis-, lehr- und hilfreich für die ggf. kommenden Aufgaben.

Im Vordergrund standen für mich die vielen Gespräche mit dem Hauptamt, den Trainern, den Präsidiumskollegen, Bezirksfunktionären usw. Es ist eine große Freude zu erleben, wie viele Personen für unseren Sport in Bayern kämpfen.

Es war eine großartige Erfahrung, die neuen Miniregeln zu diskutieren. Ein Thema, bei dem ich als ehemaliger Bundestrainer von absolut Null starten musste und zu dem ich immer noch viel weniger beitragen kann als so viele andere. Es wurde gestritten, diskutiert, es prallten vollkommen unterschiedliche Welten aufeinander. Es bleiben auch teilweise stark differierende Ansichten. Aber es wurde fast ausnahmslos an der Sache orientiert, offen und ehrlich gesprochen. Ich bin mir sicher, dass die neuen Regelungen Früchte tragen.

Der Austausch mit den Kollegen der anderen Landesverbände und dem DBB-Jugendausschuss war stets sehr angenehm. Bayerische Themen wie die Verschiebung des Bundesjugendlagers und die Etablierung der 3x3-Touren etc. habe ich eingebracht und bin fast immer auf gutes Gehör gestoßen. Ich bin stolz, dass die riesigen Erfolge der DBB-Jugendnationalmannschaften in meine Amtszeit fielen (nicht, dass ich einen Anteil daran hätte). Der BBV stellte wesentliche Teile dieser Teams, was beim DBB durchaus gesehen wird.

Unsere Landestrainer leisten Außergewöhnliches. Der Einsatz, mit dem Markus Klusemann, Stefan Merkl und die Stützpunkttrainer arbeiten, geht weit über gewöhnlichen Einsatz hinaus. Entscheidend hierfür ist

sicherlich auch das aus der Trainerlehre bekannte „Lernen am Vorbild“. Imre Szittya hat den sportlichen Teil des „Ladens BBV“ fest im Griff. Es ist schlicht faszinierend, auf sein Wissen und seine Erfahrung zurückzugreifen, allerdings dann auch fast erschreckend, wie Imre sein Energielevel halten kann.

Rainer Zobl ist als umsichtiger Spielleiter nicht wegzudenken. Weitsicht, Vernunft, Organisationstalent zeichnen ihn aus. Vor allem aber, ist er im ständigen Gespräch mit gefühlt allen Vereinen (und mit dem Ressortleiter auch gerne gegen Mitternacht).

Wichtige Berater waren für mich auch Sascha Dieterich als Vorgänger, brillanter Verbandsjurist und FIBA Miniexperte. Hierfür besten Dank.

Schließlich geht mein herzlicher Dank an Alex Knull, ohne die meine Arbeit nicht denkbar wäre. Die jahrelange Erfahrung, die herausragende Organisation, vor allem aber die unermüdliche Arbeit für den BBV machen es überhaupt erst möglich, dass das Schiff BBV in sicheren Gewässern fährt. Alex wird entlastet durch ihre fleißigen Mitarbeiter/-innen in der Geschäftsstelle, die zukünftig auch immer mehr kleine eigene Boote neben dem Mutterschiff Knull steuern sollen.

Ich wünsche meinem designierten Nachfolger Wolfgang Heyder viel Spaß und Erfolg im neuen Amt. Gleichzeitig danke ich ihm für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Wolfgang denkt quer, hat Ideen für Projekte, kennt alles und jeden und ist 24 Stunden für den Verband da. Es ist für einen strukturierten Juristen für mich oft gar nicht einfach, seinem Tatendrang zu folgen. Aber genau diesen Einsatz braucht die Jugend dringend.

Wasserburg, 16.03.2019

Bastian Werthaler

# Bericht des Minireferenten

---

- Auch 2018 wurden wieder sehr erfolgreich die Minimasters der U10mix in Würzburg und U11w in Kemmern organisiert und durchgeführt. Vielen Dank daher an die Bezirke und beteiligten Vereine.
- 2018 trafen sich in Schwabach zum zweiten Mal im Rahmen des BAT die Bezirksminireferenten zu einem Meinungsaustausch, um über die Umsetzung der neuen DBB Miniregeln zu diskutieren und diese auf eine einheitliche Linie zu bringen. Das Treffen verlief sehr harmonisch und konstruktiv. Man konnte sich auf einen Großteil gemeinsamer Regeln einigen wie in der aktuellen Spielrunde gespielt werden soll. Diese sind ab der Spielzeit 19/20 verpflichtend.
- Im Januar 2018 besuchte ich die Mini-basketball Arbeitstagung des DBB in Hagen. Alle Landesverbände diskutierten über die Entwicklung des Minibereiches im Allgemeinen und die Umsetzung der Miniregeln in den einzelnen Verbänden. Es wurden auch einige Klarstellungen der neuen Regeln besprochen und festgelegt.
- Die letzten Jahre standen ganz im Zeichen der Änderung der Miniregeln, um einen einheitlichen Spielbetrieb zu

gewährleisten. Gab es zu Beginn meiner Amtszeit immer wieder sehr unterschiedliche Sichtweisen und Spielformen wurde bei den vielen Treffen und Diskussionsrunden darüber gesprochen.

- Erfreulicherweise steigt die Zahl der Minimannschaften im BBV stetig an. Auch im U8 Bereich entwickelt sich langsam, aber sicher ein Spielbetreiber. Auch in vielen SAG Turnieren und Grundschoolligen ist die Entwicklung sehr positiv. Dennoch muss man hier immer am Ball bleiben und die Arbeit weiter intensivieren, um sich gegen die anderen Sportarten wie Fußball behaupten zu können.

Robert Ruisinger  
*BBV-Minireferent*



# Bericht des Leistungssportreferenten

---

Wie in den letzten Jahren kann der Bayerische Basketballverband mit der Entwicklung der Kaderzahlen und vor allem auch der Talent-situation sehr zufrieden sein, das zeigen nicht nur die reinen Kaderathleten, sondern auch die Erfolge - stark verbunden mit bayrischen Spielern - in den Nationalmannschaften, bei denen auch unsere beiden Verbandstrainer Imre Szittyá und Markus Klusemann nicht unbeteiligt waren. Alles überragend natürlich der Gewinn der EM U 18 mit sechs bayrischen Spielerinnen und Imre Szittyá als Co-Trainer.

Die zukünftige olympische Sportart 3x3 steht ganz am Anfang einer Strukturentwicklung. Wir sind in Bayern auf den Zug aufgesprungen und Stefan Merkl als Bindeglied zwischen Breitensportentwicklung und Leistungssport hat eine erste 3x3-Tour mit sieben Terminen in Bayern organisiert. Eine zweite wird dieses Jahr folgen, verbunden mit entsprechenden Trainer- und Lehrerfortbildungen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns es zum Ziel gesetzt, jährlich zwei bis drei Standorte/Regionen in Bayern als Schwerpunkte an der Basis weiterzuentwickeln - ausgehend vom Beispiel Post SV Nürnberg konnten Vilsbiburg, Landshut, Augsburg und Regensburg den Anfang machen. Denn nur eine größere Breite bringt uns auch das Talentpotential.

In den Zielvereinbarungsgesprächen mit dem DBB, dem DOSB, dem BLSV sowie dem Olympiastützpunkte haben wir drei Konzepte eingebracht:

## 1. Männliche Strukturentwicklung:

- Ausbau Eliteschule, was Manpower erfordert
- Ausbau des Stützpunktsystems in Bayern
- Wiedereinstieg in die Eliteschule Nürnberg und Anstellung eines Landstrainers Nord für Nürnberg und Nordbayern. Hier ist die Finanzierung im BBV Haushalt und einer 50 %

Mischfinanzierung mit dem Standort Nürnberg und dem Post SV gesichert.

## 2. 3x3

Grundsätzlich weiß der DBB als Spitzenverband selbst noch nicht zu 100 %, in welche Richtung der Weg geht, der BBV will deshalb das Thema erst einmal punktuell platzieren. Vom BLSV wurde signalisiert, das Thema vorerst über Projektmittel mitzufinanzieren.

## 3. Weibliches Konzept:

- Hier ist der Einstieg in die Eliteschule auch mit talentierten weiblichen Talenten geplant. Der Rekrutierungsprozess hat begonnen. Rüdiger Wichote soll hier als Stützpunkttrainer gewonnen werden.
- Gemeinsam mit dem DBB befinden wir uns in der Evaluierungsphase zum DBB-Stützpunkt weiblich in Würzburg, wir gehen aber davon aus, dass die Kooperation - sicher mit der ein oder anderen dort verbundenen Hausaufgabe am Standort - fortgesetzt wird.

Eine Anmerkung sei mir noch erlaubt: In vielen Gesprächen wurde für mich deutlich, dass die Verbindung des BBV mit den Bezirken erheblich verbessert werden muss. Wenn wir alle Basketball in der Breite und nach vorne bringen wollen, muss es jetzt auch über die Bezirke (Jugend-, Schul- und Breitensportreferenten) gelingen, die entsprechenden Maßnahmen zu unterstützen und nach vorne anzutreiben. So planen wir einen über Bayern ausgeschriebenen Grundschulpokal an zwei Standorten pro Bezirk.

Ein Satz zur Bayern Basket:

Der Newsletter wurde endlich als zartes Pflänzchen begonnen, eine flächendeckende Vermarktung der Bayern Basket findet nach

wie vor nicht statt. Ich bin gespannt, ob es mit dem neuen "Superressort" Marketing/Öffentlichkeitsarbeit gelingt, das Gesamtthema "Vermarktung BBV" nach vorne zu bringen.

Die detaillierten Berichte zur männlichen und weiblichen Entwicklung im Leistungssport:

## **Leistungssport männlich 2018**

### **Bundesjugendlager**

Es sind 5 Spieler nominiert worden. Damit haben wir Rang 4 in der Anzahl der gesichteten Spieler erreicht. Dies ist ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Insgesamt wurden 16 Maßnahmen im Jahr 2018 für die Sichtung und Förderung von den Jahrgängen 2004-2006 durchgeführt.

Neu dazu kam das LV-Turnier in Würzburg mit Hessen, der Mitteldeutschenauswahl und der JBBL von Würzburg. Als Vorbereitung war dieses Turnier auf das Bundesjugendlager sinnvoll. Das Turnier war mit Hilfe von s.Oliver Würzburg (ins besonderem Harald Borst) sehr gut organisiert und die beiden Gast-Landesverbände waren sehr zufrieden. Dieses Jahr ist wieder ein LV-Turnier in Bamberg geplant.

### **Vereine**

**U14m** Deutsche Meisterschaft Endrunde **FC Bayern München 2. Platz**

**U16m** JBBL TOP-4 **FC Bayern München 2. Platz**

### **Nationalmannschaften**

#### **U16m**

Bei der U16 EM in Novi Sad, Serbien waren 3 bayerische Spieler – Julius Böhmer (s. Oliver Würzburg), Christian Feneberg (TenneT Young Heroes Bayreuth) & Lennart Weber (FC Bayern München) dabei. Ursprünglich waren nur zwei auf der U16 Kaderliste, Christian Feneberg und Bent Leuchten wurden zu Maßnahmen nachgeladen. Dies zeigt die wichtige Bedeutung einer direkten Verbindung mit der Nationalmannschaft wieder, ohne die eine Nachnominierung schwieriger gewesen wäre. Diese Kaderzahl ist vergleichbar mit 2017 (auch 3 Kaderspieler aus Bayern), aber

eine deutliche Verminderung im Vergleich zu 2016 (7 Kaderspieler aus Bayern).

Die U16 Nationalmannschaft belegte den **9. Platz**

#### **U18m**

Bei der U18 EM in Lettland waren 4 bayerische Spieler dabei - Bruno Vrcic (FC Bayern München), Killian Binapfl (FC Bayern München), Matthew Meredith (Falcons Nürnberg), Kay Bruhnke (Baunach Young Pikes). Es waren 6 bayerische Spieler auf der Kaderliste (Joshua Obiesie & Isaiah Ihnen waren aus verschiedenen Gründen nicht bei der EM dabei). Die 4 Spieler waren auch mit Leistungsträger der Mannschaft und zeigen die Qualität der Spieler aus unserem Landesverband und der Vereinsarbeit.

Die U18 Mannschaft belegte den **6. Platz** und konnte sich leider dadurch nicht für die WM Qualifizieren.

#### **U20m**

Mit vier bayerischen Athleten erreichte die deutsche Mannschaft bei der EM in Chemnitz den herausragenden **3. Platz**

### **Eliteschule des Sports**

Zum Schuljahr 2018/2019 wurden zwei neue Basketballspieler in die Leistungssportklasse an der Eliteschule des Sports eingeschult (Kyle Varner – TS Jahn & Salih Brkic – FC Bayern München). Damit sind momentan 7 Sportler an der Eliteschule des Sports. Alle kommen schulisch & sportlich gut voran. Für das nächste Schuljahr sind weitere Neuzugänge, Quereinsteiger sowie weibliche Spielerinnen geplant.

## **Leistungssport weiblich 2018**

### **Bayernauswahl**

Die beiden Auswahlmannschaften der Mädchen (Jg. 03/04 und 04/05) haben 25 Lehrgangstage im Jahr 2018 gehabt und die Teams haben inclusive BJL ans sechs Turnieren teilgenommen.

Die Mannschaft Jahrgang 2003/04 hat beim Bundesjugendlager in Heidelberg den 2. Platz

erreicht (im Finale gegen Berlin verloren). Es wurden 5 Mädchen - Talena Fackler, Olivia Borsutzki, Paula Greichen (alle TS Jahn München), Praise Egharevba (TSV München-Ost) und Paula Wenemoser TG Würzburg) - nominiert. Damit haben wir Rang 2 in der Anzahl der gesichteten Spieler erreicht. Sowohl die Platzierung, als auch das Sichtungsergebnis ist sehr gut.

Alle gesichteten Mädchen haben im Dezember bei der U16w Nominierungslehrgang ihre gute Leistung bestätigt und auf den NK 2 (Nachwuchskader 2) Liste gekommen und haben gute Chancen im Sommer 2019 bei der U16w Euromeisterschaft in Skopje teilzunehmen

## **Vereine**

**U14w** Deutsche Meisterschaft Endrunde **DJK Don Bosco Bamberg** 4. Platz

**U16w** Deutsche Meisterschaft Endrunde **TS Jahn München** 1. Platz

**U18w** **WNBL** TOP-4 **TS Jahn München** 1. Platz

## **Nationalmannschaften**

### **U16w**

Bei der U16 EM in Kaunas (Litauen), waren zwei bayerische Athletinnen – Nina Kühhorn

(DJK Don Bosco Bamberg) und Praise Egharevba (TSV München-Ost) dabei. Die Mannschaft belegte den 10 Platz und beide Spielerinnen haben ausreichend Spielzeit erhalten, dementsprechend an den Erfolgen beteiligt und viel Erfahrung gesammelt.

### **U18w**

Die sechs bayerischen Mädchen (die Hälfte der Mannschaft) haben einen maßgeblichen Anteil am bisher größten Erfolg des deutschen Jugendbasketballs. Die U18w Nationalmannschaft in Udine (Italien) ist Europameister geworden. Leonie Fiebich und Emily Bessoir (TS Jahn München), Julia Förner und Magdalena Landwehr (DJK Don Bosco Bamberg), Luisa Geiselsöder (TSV Nördlingen) und Jessica Schiffer (BVUK SHARKS Würzburg) durften nicht nur auf dem obersten Treppchen stehen, sie dürfen im Sommer 2019 als erstes deutsche Mädchenmannschaft in Thailand bei der U19w teilnehmen.

### **U20w**

Johanne Klug (TSV Nördlingen) war die einzige bayerische Spielerin die bei der U20w EM an den sehr guten 9. Platz als Starter beteiligt war

Wolfgang Heyder

*Leistungssportreferent*

## DBB Kaderathleten aus Bayern 2018 mit EM-Teilnahme\*

### Nachwuchskader 1 männlich U20: 3. Platz

Name	Verein
Fischer Fynn	IBA München
Haßfurther Nils*	Nürnberger Basketball Club
Olinde Luis Franklin*	Brose Bamberg
Sanders Moritz*	Nürnberg Falcons BC
Weidemann Nelson*	FC Bayern München
Wolf Nicolas	Baunach Young Pikes

### Nachwuchskader 1 männlich U18: 6. Platz

Name	Verein
Binapfel Kilian*	FC Bayern München
Bruhnke Kay*	Baunach Young Pikes
Ihnen Isaiah	MTSV Schwabing
Meredith Matthew*	Nürnberg Falcons BC
Obiesie Joshua	MTSV Schwabing
Vrcic Bruno*	FC Bayern München

### Nachwuchskader 2 männlich U16: 9. Platz

Name	Verein
Böhmer Julius*	SC Heuchelhof/s.Oliver Würzburg
Feneberg Christian*	POST SV Nürnberg
Weber Lennart*	FC Bayern München

## DBB Kaderathletinnen aus Bayern 2018 mit EM-Teilnahme\*

### Nachwuchskader 1 weiblich U20: 9. Platz

Name	Verein
Böhmke Fine	BVUK SHARKS Würzburg
Klug Johanna*	TSV Nördlingen

### Nachwuchskader 1 weiblich U18: 1. Platz

Name	Verein
Bessoir Emily*	TS Jahn München
Fiebich Leonie*	TS Jahn München
Förner Julia*	DJK Don Bosco Bamberg
Geiselsöder Luisa*	TSV Nördlingen
Häckel Johanna	TS Jahn München
Landwehr Magdalena*	DJK Don Bosco Bamberg
Perner Sophie	SB DJK Rosenheim
Schiffer Jessica*	BVUK SHARKS Würzburg

### Nachwuchskader 2 weiblich U16: 10. Platz

Name	Verein
Egharevba Praise*	TSV München Ost
Kühhorn Nina*	DJK Don Bosco Bamberg

# Bericht des Schulsportreferenten + des Ressortleiters VII (Breitensport)

---

Seit einigen Jahren bin ich Schulsportreferent des Bayerischen Basketball Verbandes, seit dem Verbandsausschuss in Neustadt an der Waldnaab im April 2018 zudem Ressortleiter Breitensport. Die wesentlichen Entwicklungen der letzten vier Jahre fasse ich im Folgenden zusammen und gebe am Ende meiner Ausführungen einen kurzen Ausblick.

Zum Verbandstag 2015 war die Stelle des „Wandersportlehrers“ bereits ein Jahr lang unbesetzt. Klar war, dass der Verband weiterhin einen hauptamtlichen Ansprechpartner benötigte, der Basketballvereine bzgl. organisatorischer und konzeptioneller Fragen zum Thema Schulsport effektiv und gewinnbringend beraten kann und als Schnittstelle zwischen Schule und Verein fungieren soll. Die Stelle wurde zum 01. September 2015 mit Stefan Merkl besetzt, der bis zum 30. Juni 2018 als Koordinator Nachwuchsförderung in Teilzeit (50 % Stelle) für den BBV aktiv war. Seit 01. Juli 2018 ist Stefan in Vollzeit für den Verband tätig. Als Aufgabenschwerpunkte wurden ab 2015 die folgenden definiert:

- Strukturentwicklung im Minibereich in den Bezirken, Vernetzung von Schule und Verein
- Bildung von Schul(vereins)teams; Durchführung von Schulturnieren in Zusammenarbeit mit regionalen Vereinen; mittelfristiges Ziel: Integration der Kinder in den Verbands-spielbetrieb
- Durchführung von Lehrerfortbildungen, Gewinnung von Lehrern für die Schul(vereins)teams und somit für die Sportart Basketball
- Enge Zusammenarbeit mit den Bezirken (u.a. bei der Bedarfsanalyse)
- Organisation von überregionalen Schulsportworkshops
- Reporting an und enge Abstimmung mit dem BBV Schulsportreferenten

## Schulsport: Grundschulinitiative

### Bedarfsanalyse

Zu Beginn der Tätigkeit von Stefan wurde eine Bedarfsanalyse in den Bezirken durchgeführt. „Welcher Verein benötigt Hilfe / Unterstützung im Bereich Schulsport? Wie kann diese Hilfe aussehen?“ Unser Koordinator Nachwuchsförderung hat dadurch einen guten Überblick darüber gewonnen, was wie in welchen Bezirken läuft, welche Schwerpunkte gesetzt und welche Maßnahmen ergriffen werden müssen.

### Standortbetreuung / Konzepterstellung

Wir möchten Kinder frühestmöglich für unseren Sport begeistern. Wo schaffen wir den Erstkontakt? Meist in der Schule. Wir müssen Kinder im Grundschulalter für unsere Sportart begeistern, sie möglichst früh mit dem Basketballvirus infizieren und mit den regionalen Vereinen vernetzen. Nur so werden wir Basketball dauerhaft und nachhaltig in die Breite tragen und unseren Sport aus der Nische herausführen. Stefan Merkl berät Vereine, entwickelt maßgeschneiderte Konzepte für Schulaktionen, arbeitet Problemlösungen aus und stellt geschickt Vernetzungen zwischen Kindern, Schulen und regionalen Vereinen her. Sein Wissen und seine Erfahrungen können von allen BBV-Vereinen abgerufen werden. Zahlreich durchgeführte Schulaktionstage in ganz Bayern sorgen dafür, dass Kinder in Kontakt mit unserem Lieblingssport kommen und dessen Grundelemente kennenlernen. Auch die Installation einer SAG oder die Durchführung einer Grundschulliga können probate Mittel sein, um Kinder an die Vereine zu binden. Wichtig ist generell, dass im Anschluss an die Aktionen eine Vernetzung mit den regionalen Vereinen hergestellt wird und die Kinder letztendlich auch in die Vereine gebracht werden. Einige positive Beispiele zeigen, dass das so auch funktioniert.

## **Zusammenarbeit mit der Landesstelle für den Schulsport (LASPO)**

Mit der LASPO findet mittlerweile ein regelmäßiger Austausch statt. Stefan wurde in den Referentenpool aufgenommen und führt Lehrerfortbildungen in Bayern durch, wodurch er sein Schulsportnetzwerk stets erweitert.

## **Fachtagung Schulsport**

Seit 2016 findet mindestens einmal jährlich eine Fachtagung Schulsport statt. Die Bezirke, vor allem in Person der Schulsportreferenten, sollen stärker in Stefans Arbeit involviert werden. Ziel ist langfristig der Aufbau eines Schulsportnetzwerkes in Bayern und ein permanenter Austausch der Bezirke untereinander. Im Rahmen der Fachtagungen finden Impulsvorträge statt, es werden Problemlösungen diskutiert und aktuelle Entwicklungen vorgestellt. Im Jahr 2018 wurden neben den Schulsportreferenten auch die Bezirks-Breitensportreferenten eingeladen, was künftig auch so beibehalten werden soll. Die Veranstaltung wird von den Teilnehmern und mir als sehr gewinnbringend bewertet.

## **Ausblick**

Im September 2019 wird die Bayerische 3x3 Schulmeisterschaft ausgeschrieben.

- Vier Tour-Standorte im Süden, vier Tour-Standorte im Norden
- Endmaßnahme Nord: in Bamberg (Brose Bamberg)
- Endmaßnahme Süd: in München (FC Bayern Basketball)
- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5,6 und 7 weiterführender Schulen

Im September 2019 wird die Bayerische 5on5 (evtl. 4on4) Schulmeisterschaft ausgeschrieben.

- Zwei Turniere pro Basketballbezirk
- Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4
- Endmaßnahme Nord (bayerisches Finale): in Bamberg (Brose Bamberg)
- Endmaßnahme Süd (bayerisches Finale): in München (FC Bayern Basketball)

## **Breitensport**

Der Posten des Ressortleiters Breitensport war bis zum April 2018 mehrere Jahre lang vakant. Momentan laufen die Projekte „kinder+Sport Basketball Academy“ und die „BBV 3x3 Tour“.

## **„kinder+Sport Basketball Academy“**

Für das Schuljahr 2018/19 ist es gelungen, das Projekt mit dem BBV zu verknüpfen. Das Projekt findet momentan nur an 12 Bundesliga-Standorten statt und begeistert dort Jahr für Jahr tausende Kinder. Anderen Vereinen und Verbänden ist das Projekt bisher nicht zugänglich. Bei dem Projekt handelt es sich um einen fünfteiligen Parcours bestehend aus den Grundelementen des Basketballsports Dribbeln, Passen, Werfen, Korbleger und Koordination. Insgesamt gilt es sechs Levelstufen zu absolvieren. Wird ein Level erfolgreich abgelegt, so erhält das Kind ein entsprechend farbiges Trikot. Anhand einer Übungs-DVD, die die Kinder am Ende ihrer ersten Prüfung ausgehändigt bekommen, können sich diese für die weiteren schwereren Levelstufen vorbereiten. Das Projekt wird auf BBV-Ebene in Zusammenarbeit mit Brose Bamberg durchgeführt, der Bundesligist steuert Stefan Merkl und verwaltet das Projekt. Bei der „kinder+Sport Basketball Academy“ handelt sich um ein hochattraktives Format, das sich nun auch der BBV zu Nutzen machen kann. Weitere Infos zum Projekt findet ihr unter [www.kinderplussport.de/basketball-academy/](http://www.kinderplussport.de/basketball-academy/).

Zum Ende der Saison 2018/19 werden das Projekt und die Zusammenarbeit evaluiert und eine mögliche Fortsetzung im Jahr 2019/20 thematisiert.

Standorte für 2018/19:

- Neustadt/Waldnaab
- Landshut
- Erlangen
- Regensburg
- Augsburg
- Evtl. Schweinfurt, Fürstenfeldbruck, Dachau.

## BBV 3x3 Bayern Tour

Im Mai 2018 fand in Kinding ein 3x3-Workshop statt: Sascha Dieterich, Wolfgang Heyder, Bastian Werthaler, Martin Will, Stefan Merkl und ich saßen zur Sportart zusammen, die schon bald olympisch werden soll. Im Rahmen des Workshops wurde die Idee einer 3x3-Tour geboren, die schon bald ihre Umsetzung an den Standorten Würzburg, Coburg, Nürnberg, Neustadt/Waldnaab, Ingolstadt und München (zudem German Qualifier (Finale Bayerntour)) fand.

Auch im Jahr 2019 findet die BBV 3x3 Bayern Tour mit folgenden Standorten und Daten statt:

- 1) 25.05.2019 Erlangen
  - 2) 02.06.2019 Neustadt an der Waldnaab
  - 3) 29.06.2019 Coburg
  - 4) 13.07.2019 Augsburg
  - 5) 20.07.2019 Nürnberg
  - 6) 28.07.2019 München
- Treffen mit allen Ausrichtern in Kinding geplant
  - Ausschreibung als Weltranglistenturniere
  - Offizielles Tour Logo, offizieller Partner PEAK
  - In Erlangen, Augsburg, Neustadt und Nürnberg werden im Vorfeld des Events Lehrerfortbildungen von 9:00 - 12:00 Uhr durchgeführt.
  - Aufgabe für alle Bezirke: Integration bestehender Streetball Turniere in die Bayern Tour → keine Konkurrenz-situation schaffen

## Fazit und Ausblick

Wie man den Ausführungen entnehmen kann, hat sich der Bereich Schulsport in Bayern in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Motor der Aktionen ist Stefan Merkl, der in und mit den Bezirken gut vernetzt ist und den Vereinen sein Wissen zur Verfügung stellt. Stefan, vielen lieben Dank für Dein tolles Engagement. Mein Appell an die Bezirke: Informiert Eure Vereine weiterhin über die Person Stefan Merkl und fordert die Verantwortlichen auf, bei Bedarf mit ihm in Kontakt zu treten.

Mit Romina Eggert haben wir eine hauptamtliche Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle bekommen, die wir auch in den Bereichen Schul- und Breitensport einsetzen können. Sie wird uns vor allem im organisatorischen Bereich eine große Hilfe sein. Romina, ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Die Ausschreibungen zu den Bayerischen Schulmeisterschaften im September 2019 erweitern unser Angebot zusätzlich und schaffen weitere attraktive Formate für Schülerinnen und Schüler.

Insgesamt ist es sehr erfreulich, dass dem Bereich Schulsport von den Basketballvereinen eine größere Bedeutung zugemessen wird als vor vier Jahren. Die Tendenz ist für mich klar ersichtlich. Allerdings haben auch andere Sportarten erkannt, dass die Zusammenarbeit mit Schulen eine zentrale Bedeutung einnimmt. Daher sollten wir uns nicht ausruhen, sondern die Köpfe zusammenstecken, um den anderen Verbänden immer einen Schritt voraus zu sein.

*Sebastian Böhnlein*

Sebastian Böhnlein am 17.03.2019  
*Schulsportreferent, Ressortleiter Breitensport*

# Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Oberbayern

---

In der Saison 2018/2019 meldeten im Bezirk Oberbayern nach Altersklassen sortiert folgende Teams (ohne Nachmeldung und Rückzüge):

	m		w		
	Bezirk	Kreis	Bezirk	Kreis	
U20	8	2	3	1	
U18	30	36	10	24	
U16	23	37	8	20	
U14	24	52	9	24	
U12	20	61	7	12	
U10	6	40	3	3	
U8	18	0	0	0	
Gesamt		357		124	481

Je nach Kreis läuft der Spielbetrieb in den Altersklassen U18-U10 von der Bezirksoberliga bis zur Kreisklasse nach wie vor auf bis zu vier Leistungsstufen. Erwähnenswert ist dies besonders, da beispielsweise in der U14 und U16 im männlichen Bereich auf Landes- bzw. Bundesebene zwei Leistungsebenen eingezogen wurden.

Dass für nahezu jedes Leistungslevel eine passende Spielmöglichkeit besteht, ist sehr positiv und erleichtert den Einstieg von Basketball-Neulingen, birgt aber auch erhebliche organisatorische Probleme. Die Abwicklung der Qualifikation und Relegation für die Bezirksliga und Bezirksoberliga ist durch die Qualifikationen insbesondere auf Landesebene erst sehr spät konkret zu planen und durchzuführen – wodurch die gesamte Spielplanung gefährdet ist. Im Worstcase muss der Bezirk überlegen die Teams, die eine Qualifikation auf Landesebene nicht schaffen, direkt in die Kreise durchzureichen oder das Angebot auf Bezirksebene zu erweitern, sodass der Umfang der

Qualifikationen signifikant reduziert werden kann.

Dabei stößt man jedoch schnell auf das nächste Problem: Durch die steigende Zahl der überbezirklichen, Bezirks- und Bezirksoberligen, speziell im Jugendbereich, werden immer mehr namentliche Einteilungen von Schiedsrichtern durch den Verband erwartet. Dies macht es für die Vereine sehr bequem einfach mal auf Bezirksebene zu melden und impliziert den Gedanken die Schiedsrichter seien eine Selbstverständlichkeit um die man sich als Verein nicht scheren müsse. Diese Auffassung kommt zum Beispiel auch beim Umgang mit den Schiedsrichtern bei vielen Jugendspielern zum Vorschein. Es ist angedacht, in der kommenden Saison in Jugendligen auf Bezirksebene, die nicht zu weiterführenden Meisterschaften führen, die SR-Einteilung als Vereinseinteilung nach dem Verursacherprinzip durchzuführen. Dadurch soll wieder mehr Bewusstsein für die Notwendigkeit von Schiedsrichtern (im eigenen Verein) generiert, und die SR-Einteiler des Verbandes entlastet werden.

Die Homepage des Bezirks wurde von mir neugestaltet und auf ein umfangreiches CMS umgestellt.

Es ist geplant die Abwicklung der Meldungen der Mannschaften, SR-, Trainer und Lehrgangsteilnehmer hierüber durchzuführen. (Nicht zur kommenden Saison).

Peter Ödinger  
Jugendreferent und 2. Vorsitzender Bezirk  
Oberbayern



# Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Schwaben

---

Im Bezirk Schwaben läuft der Spielbetrieb sehr geordnet ab. Grundsätzlich betreiben einige Vereine sehr konsequente Jugendarbeit. Leider werden es gefühlt in den letzten Monaten wieder weniger, die intensiv mit Mädchen arbeiten.

A.K.-Genehmigungen haben sich bewährt; dennoch beobachten wir die Entwicklung sehr genau, damit schlussendlich nicht mehr A.K.-Teams als normale Teams am Spielbetrieb teilnehmen.

Einige Vereine intensivieren ihre Jugendarbeit. Wie so oft sind es Einzelne, die mit Feuereifer dabei sind und von denen die Jugendarbeit lebt.

Die Auswahl-Lehrgänge sind konstant gut abgelaufen. Robert Mattis (Jungs) und Patrick Bär (Mädels) haben das Ruder fest in der Hand und sichten viele perspektivreiche Nachwuchsspielerinnen und -spieler. Der Bezirk Schwaben hat also nach wie vor eine tolle Trainer-Kompetenz für die beiden Auswahl-Teams – darauf sind wir sehr stolz. Mein herzlicher Dank gilt beiden sowie den Co-Trainern für ihr großartiges Engagement.

Das BAT 2019 findet von 28. bis 30. Juni 2019 in Günzburg statt. Wir freuen uns, ganz Bayern in bayerisch Schwaben begrüßen zu dürfen.

Ich bedanke mich beim Bezirksvorstand für die sehr gute Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an die BBV-Geschäftsstelle, vor allem Alex Knull, für viel Unterstützung und das ein oder andere nette Wort.

Der Bezirk Schwaben im Überblick:

## **Saison 2016/2017:**

Gemeldete Jugendteams gesamt: 115  
davon während der Saison zurückgezogen: 8  
9 Teams spielen a. K.

## **Jugend gesamt, Saison 2017/2018:**

117 Teams gemeldet (98 Jungs/gemischt & 19 Mädchen)  
davon während der Saison 9 Rückzüge (2x davon Mädchen)  
89 Jungs/gemischt & 17 Mädchen  
Mannschaften zum Saisonende im Spielbetrieb  
Anzahl a.K.-Teams: 10

## **Jugend gesamt, Saison 2018/2019:**

123 Teams gemeldet (101 Jungs/gemischt & 22 Mädchen)  
Bisher während der Saison 9 Rückzüge >>>  
aktuell noch 114 Teams im Spielbetrieb  
(95 Jungs/gemischt & 19 Mädchen noch im Spielbetrieb)  
Anzahl a.K.-Teams: 14

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass ich beim Bezirksjugendtag am 7. April 2019 in Gersthofen nicht mehr zur Wiederwahl stehe. Der TSV Wasserburg/Günzburg wächst von Jahr zu Jahr und neben meinem Beruf ist das alles nicht mehr vereinbar. Ich blicke zurück auf vier spannende und intensive Jahre in der Vorstandschaft des Bezirks Schwaben. Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen, allen voran Mike Lippert, für die gute Zusammenarbeit und das kollegiale Miteinander. Ich wünsche Euch und meinem Nachfolger alles Gute und allzeit eine glückliche Hand in der Jugendarbeit.

Günzburg, 9. März 2019  
Rita Quinz  
*Jugendreferentin Bezirk Schwaben*

# Bericht der Jugendreferentin des Bezirks Mittelfranken

---

Plus 20 Teams im Jugendbereich!  
Unsere vielen Aktionen und Bemühungen der letzten Jahre fruchteten nun mit 20 zusätzlichen Teams in der Saison 2018/19. Plus 10 Teams bei den Minis und ebenso plus 10 bei der Jugend, davon sogar plus 2 bei den Mädchen, ist eine wirklich erfreuliche Steigerung auf 177 Jugendmannschaften. Rückzüge während der Saison sind bei dieser

Zahl schon abgezogen. Mit 35 Mädchenteams vs. 76 Jungenteams im Jugendbereich sehen wir hier trotzdem noch viel Potenzial. Das stetige Wachstum in den letzten Jahren im Minibereich konnte endlich erfolgreich in den Jugendbereich mitgenommen werden. Wir werden deshalb die Teamprämie des Bezirkes für die Miniteams weiter beibehalten.

## Mittelfränkische und weiterführende Meisterschaften 2018

Die Teams aus Mittelfranken nahmen sehr erfolgreich an den bayerischen Meisterschaften teil:

U20m: Nürnberger BC	
U20w: TV 48 Schwabach	1. Bayerischer Meister
U18m: Nürnberger BC	4. Bayerischer Meister
U18w: TV 48 Schwabach	1. Bayerischer Meister
U16m: Post SV Nürnberg	3. Bayerischer Meister
U14m: Tornados Franken	3. Bayerischer Meister
U14w: TV 48 Schwabach	4. Bayerischer Meister
U12m: Post SV Nürnberg	3. Bayerischer Meister
U12m: TV 48 Schwabach	4. Bayerischer Meister
U12m: TV Lauf	
U12w: TV 48 Schwabach	2. Südostdeutscher Meister

In den Altersklassen U16/U14 haben folgende Teams aus Mittelfranken 2017/18 an den Bayernligen teilgenommen:

U16w: TV 48 Schwabach / Post SV Nürnberg  
U14m: Tornados Franken / Nürnberger BC  
U14w: TV 48 Schwabach / Post SV Nürnberg

## Bayernligen/Landesliga 2018/19

Mit dem TV 48 Schwabach (U14w/U16w), dem Post SV Nürnberg (U14w/U16w), dem TV Lauf (U14w) und den Tornados Franken (U14m) konnte der Bezirk heuer sogar sechs Mannschaften in den etablierten Jugend-Bayernligen an den Start schicken. In der neu gegründeten U16m-Bayernliga starteten mit den Tornados Franken, dem TS Herzogenaurach und dem TV Lauf heuer gleich 3 mittelfränkische Vereine.

In der Landesliga messen sich der Nürnberger BC, der TV Schwabach, Post SV Nürnberg 2 und die TS Herzogenaurach.

## JBBL/NBBL

Unsere zwei JBBL Teams Tornados Franken und Falcons BC schafften beide den Klassenerhalt.

Die U19 der Nürnberg Falcons hat sich erneut erfolgreich für die Playoffs qualifiziert und trifft in Runde 1 auf die Internationale Basketball Akademie München (IBAM).

## BAT

Ausrichter des BATs 2018 war turnusmäßig Unterfranken und das Turnier war in Würzburg

geplant. Da die dortige Jugendherberge kurzfristig doch nicht zur Verfügung stand, wurde Last-Minute ein neuer Ausrichter gesucht.

Der TV 48 Schwabach stellte kurzfristig Hallen, Hotel, Catering und Organisation zur Verfügung und wurde dabei vom gesamten Bezirk hervorragend unterstützt. Zahlreiche Vertreter des BBV fanden sich zur BBV Jugend- und Miniausschusssitzung ein und lobten das gelungene Event.

So war es auch möglich, dass die Jungs und Mädchen wieder ein gemeinsames BAT erleben konnten.

MFR Headcoach Nico Dilukila und Assistant Coach Gabi Ionescu konnten unsere Jungs dort gut präsentieren.

Für Juni 2019 werden zwei neue Trainer die mittelfränkischen Jungs sichten und zum Turnier begleiten: Nico Probst als Head- und Thomas Reißmann als Assistent-Coach. Wir hoffen, die beiden finden sich gut ein und danken Nico D. und Gabi für ihren engagierten Einsatz.

Nico Probst und Thomas Reißmann stellten unsere Jungs bereits beim Weihnachts-BAT in Regensburg vor und konnten sich so schnell einen sehr guten Überblick verschaffen.

Bei den Mädchen wurde kein Weihnachts-BAT mehr angeboten. Für das BAT im Juni 2018 in Schwabach konnten die Coaches Angelika Walden und Arne Stecher eine sehr gute Truppe zusammenstellen und haben ein erfreuliches Sichtungsergebnis erreicht.

Beide Teams und ihr Umfeld haben sehr zu dem Gelingen des BATs in Mittelfranken beigetragen. Herzlichen Dank dafür.

Für das BAT 2019 in Günzburg hoffen wir zwei gute Teams präsentieren zu können.

### **Jugendförderpreis MFR**

Auch der Jugendförderpreis wurde für das Jahr 2019 wieder ausgeschrieben. Bewerbungen konnten bis 1.3.2019 eingereicht werden. Es bewarben sich die SpVgg Roth, Post SV Nürnberg und TV Schwabach. Die Gewinner werden normalerweise am Bezirkstag prämiert. Dies ist heuer nicht erfolgt.

Wir gratulieren herzlich den Preisträgern 2018: ATV Frankonia, SpVgg Roth, Post SV Nürnberg, TSV 1904 Feucht und TV 48 Schwabach.

### **Schulsport**

Mike Theiler hat sich sehr gut in die Rolle des Schulsportreferenten eingearbeitet und ließ das Ressort neu erblühen. Herzlichen Dank, Mike Theiler für Deinen sehr qualifizierten und engagierten Einsatz. Neuer Schulsportreferent ist Mike Adamczewski. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

In Mittelfranken gibt es mehrere Fonds, aus denen die Vereine aus dem Bezirk finanzielle Unterstützung beantragen können – für den Schulsport wurde von den Vereinen leider sehr wenig angefordert.

### **Minis**

Bereits in der fünften Saison konnte die Miniprämie für Mannschaften von der U8 bis zur U12 in Höhe von 30,- bis 130,- Euro pro Team gezahlt werden. Mit der Prämie soll das Nachwuchs-Engagement der Vereine durch den Bezirk unterstützt und anerkannt werden.

Die Miniregeln sind in MFR seit Jahren nahezu konstant. Die im April 2018 auf dem DBB-Jugendtag beschlossenen, neuen einheitlichen Miniregeln wurden in Mittelfranken wie immer weitgehend umgesetzt. Marion Simon hat das jeweils bei unserer Minibesprechung vorgestellt. Danke Marion für Deinen unermüdlichen qualifizierten Einsatz und Deine zahlreichen wertvollen Impulse zum Wohle unserer Minis.

Neue Minireferentin ist Erika Kliem. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Mehrere Vereine sind zurzeit aktiv dabei sich höhenverstellbare Körbe zuzulegen. Bereits in der Saison 2018/19 sind die niedrigen Körbe für U8/U10 und U12 KL und BL im Bezirk MFR grundsätzlich verbindlich vorgeschrieben. Um künftig weiter flächendeckend den Spielbetrieb auf niedrige Körbe zu ermöglichen werden auch hierfür Zuschussmöglichkeiten des Bezirks Mittelfranken bereitgestellt werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, eine Förderung durch Junior Franken zu erhalten.

Neuer Jugendreferent ist Ronny Winter. Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendverantwortlichen der Vereine, den Referenten des BBV, des Bezirksvorstandes, der Jugendausschüsse und den Auswahltrainern war

zuverlässig und fruchtbar. Herzlichen Dank auch an die Geschäftsstellen des Bezirkes MFR und des BBV für ihre hilfreiche Unterstützung.

Rednitzhembach, den 18.3.19  
Angelika Walden

# Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Oberfranken

---

## Minibereich

In der laufenden Saison gibt es in Oberfranken 13 verschiedene Ligen im aktuellen Spielbetrieb, davon eine U8 Liga, sechs U10 Ligen und sechs U12 Ligen. Davon leider nur zwei reine Mädchenligen.

In der U8 nehmen erfreulicherweise sieben Teams am Spielbetrieb teil. Hier werden Dreierturniere mit verkürzter Spielzeit und vereinfachten Regeln gespielt. Nach Vereinbarung wird hier ohne sichtbaren Spielstand gespielt. Dies führte in den ersten Turnieren zu einer sehr entspannten Atmosphäre. Die Kids hängten sich trotzdem voll rein und hatten ihren Spaß.

In der U10 mix gibt es drei Bezirksklassen mit insgesamt 17 Teams, eine Bezirksliga mit fünf Teams und eine Bezirksoberliga mit vier Teams.

In der U12 mix nehmen in drei Bezirksklassen 16 Teams, in einer Bezirksliga fünf Teams und in einer Bezirksoberliga fünf Teams am Spielbetrieb teil.

In der U10 und U12 weiblich sind die Ligen bereits beendet. Meister wurde in beiden Ligen der SC Kemmern. Die U12 spielt um den bayerischen Titel in Würzburg und die U10 wird im Mai bei den Minimasters antreten.

Die U12 Mädchen der DJK Don Bosco Bamberg und des SC Kemmern nehmen außerdem an einer Juniorfrankenliga mit Würzburg, Schwabach und Nürnberg teil. Ziel ist es hier mehr Spielpraxis zu bekommen, da es leider zu wenige Mädchenteams in Oberfranken gibt.

Das Spielen auf die niedrigen Körbe findet durchwegs positive Rückmeldung. Auch im U12 Bereich wird bereits in vielen Hallen auf die 2,60m hohen Körbe gespielt, was ja nächste Saison sowieso zur Pflicht wird.

## Jugend

In der Saison 2018/2019 spielen in der U14 Bezirksoberliga männlich vier Teams. Unangefochtener Tabellenführer ist die DJK Don Bosco Bamberg. In der weiblichen U14 BOL spielen sechs Teams. Auch in dieser Klasse liegt die DJK ganz vorne. In der Bezirksliga U14 männlich nehmen fünf Mannschaften am Spielbetrieb teil. Meister dieser Klasse ist der RSC Oberhaid. In den beiden Bezirksklassen U14 männlich spielen insgesamt elf Mannschaften. Somit ergibt sich im Bezirk eine Anzahl von insgesamt 26 U14 Teams (sechs weiblich und 20 männlich).

Bei den U16 Teams befinden sich in der BOL U16 männlich vier Teams. Hier steht mit dem TTL Basketball Bamberg 2 (U14 Leistungsmannschaft von Brose Bamberg) bereits der Meister fest. In der BOL U16 weiblich spielen sieben Teams. An der Spitze liegt im Augenblick der SC Kemmern 2. In der Bezirksliga U16 männlich streiten sechs Mannschaften um den Titel. In der Bezirksklasse gibt es fünf Teams. Meister dieser Klasse ist der RSC Oberhaid. Gesamtzahl in der U16 22 Teams, davon sieben weiblich.

Die U18 Teams im Bezirk sind alle männlich. In der BOL spielen sieben Teams und der TTL Bamberg ist bereits Meister und wird somit an der bayerischen Meisterschaft teilnehmen. In der Bezirksliga spielen neun Teams. Meister ist auch hier bereits der TTL Bamberg 2. Fünf Teams spielen in der Bezirksklasse. 21 Teams insgesamt. Leider kein weibliches Team.

In der U20 gibt es je eine BOL männlich (fünf Teams) und eine BOL weiblich (zwei Teams). Breitengüßbach und Kemmern werden den Bezirk bei der Bayerischen Meisterschaft vertreten.

Damit waren oder sind im Bezirk 76 Jugendmannschaften im Spielbetrieb.

## Ein Blick über den Bezirk hinaus

Unsere oberfränkischen Teams in der Landeliga und in der Bayernliga (*Stand: März 2019*):

Landesliga U14 männlich Nord: TTL Bamberg 2. 5. Platz; BBC Bayreuth 7. Platz

Bayernliga U14 männlich: TTL Bamberg: 4. Platz; BBC Bayreuth 7. Platz

Bayernliga U14 weiblich Nord: SC Kemmern: 1. Platz; DJK Bamberg 4. Platz

Bayernliga U16 männlich Nord: TTL Bamberg: 1. Platz

Bayernliga U16 weiblich Nord: DJK Bamberg: 1. Platz; SC Kemmern 5. Platz

## Nachwuchsbundesligen

**JBBL:** BG Regnitztal befindet sich bereits in den Playoffs; Bayreuth in den Play-Downs.

**NBBL:** Die Hauptrunde ist abgeschlossen. Ungeschlagener Tabellenführer ist der TSV Breitengüßbach. Auf Platz 2 rangiert Tenne T young heroes Bayreuth.

**WNBL:** DJK Don Bosco Bamberg steht im Viertelfinale und hofft auf den Einzug ins Top 4.

Legt man den Minibereich und die Jugend in Oberfranken zusammen, haben wir 153 Mannschaften im Spielbetrieb. Eine stattliche Zahl, die aber stagniert. Daher sollten alle Anstrengungen unternommen werden, noch mehr Kinder an den Basketball heranzuführen und für unsere Sportart zu begeistern.

Michael Kunz  
*Jugendreferent Oberfranken*

# Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Unterfranken

---

## **Mannschaftmeldungen 2018/19:**

Gemeldet wurden 74 männliche und 20 weibliche Mannschaften, davon 36 für U9 bis U12. Drei Mannschaften wurden zurückgezogen.

Erneut kam ein Spielbetrieb in der U9 zustande, allerdings nur mit vier Mannschaften.

In den weiblichen Ligen sind die Zahlen weiterhin sehr niedrig, da sich nur wenige Vereine im weiblichen Jugendbereich engagieren.

## **Minikörbe:**

Vom TSV Grombühl kam die Mitteilung, dass Minikörbe an der vorhandenen Korbanlage nicht ausreichend sicher befestigt werden können. Die Erfahrungen der Vereine mit Training und Spielbetrieb auf Minikörbe

werden wir nach der Saison abfragen und auswerten.

## **Spielbetrieb:**

Der Spielbetrieb ist ohne besondere Vorkommnisse verlaufen.

Dr. Martin Vocke  
*Jugendreferent Unterfranken*

# Bericht des Jugendreferenten des Bezirks Oberpfalz

## Allgemeines

Ein Artikel der Süddeutschen Zeitung vom 15.02.2019 bekam medial viel Aufmerksamkeit, bringt er doch das Dilemma des organisierten Sports auf den Punkt: „Den Vereinen gehen die Ehrenamtlichen aus“. Eine tragende Stütze der Gesellschaft hat Risse. Zu wenige Engagierte bei zu vielen Aufgaben. Probleme, die jeder Verein zur Genüge kennt. Zwischen Familie, Arbeit, Ausbildung, Studium, etc. noch genügend Zeit zu finden, ehrenamtlich aktiv zu werden, ist eine

wöchentliche Herausforderung. „Und die, die sich finden, haben keinen Spaß daran, weil Sie die Arbeit für drei machen.“

Im Rückblick auf das vergangene Jahr, bin ich sehr froh, dass wir im Bezirk dieser Entwicklung gegensteuern konnten. Durch die Besetzung des Mini-Ressorts mit Michael Gröber und des Schulsport-Ressorts mit Stefan Steiner konnte der Bezirk zwei tatkräftige und erfahrene Basketball-Funktionäre für den Jugendbereich gewinnen.

## Spielbetrieb

Gesamtübersicht der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften					
Saison	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Männlich	28	29	26	24	25
Weiblich	13	14	13	13	9
Mix	9	9	17	11	22
Gesamt	50	52	56	48	56

Wie an der Übersicht zu erkennen ist, nahm die Gesamtzahl der Jugendmannschaften im Vergleich zum Vorjahr wieder zu - eine Entwicklung, die verstärkt auf den Mini-Bereich zurückzuführen ist. Besonders möchte ich auf zwei Aspekte hinweisen:

- Bei der Betrachtung der vergangenen Jahre fällt auf, dass sich immer weniger Standorte im weiblichen Bereich engagieren. Vielleicht bieten sich durch die Ausweitung von 3x3 hierfür neue Anreize.
- Die Altersklassen U16 und U18 können durchaus als „spannend“ bezeichnet werden. So ist die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften stark schwankend. Inwieweit überwiegen andere Interessen? Wo geht es nach der Schule hin? Gelingt die Integration in den Herren-Bereich? Mit der Ausrichtung eines eigenen Bezirkspokals im U18-Bereich, für den

automatisch alle gemeldeten weiblichen und männlichen Mannschaften qualifiziert sind, wollen wir als Bezirk die Attraktivität unseres Sports erhöhen. Vielleicht gelingt es uns durch einen weiteren positiven Anreiz, Abwanderungen zu verhindern. Die erstmalige Ausführung 2018, terminiert zwischen Saisonende und Beginn der Streetball-Saison, zeigte eine positive Resonanz. Dies wollen wir weiterhin so fortführen.

Was nicht in der Statistik zu erkennen ist, sind zwei strukturelle Herausforderungen, die den Bezirk seit Jahren begleiten:

Da viele Vereine nicht durchgängig alle Altersklassen mit einer Mannschaft besetzt haben, kann manchen Spielern kein Spielbetrieb in ihrer eigenen Altersklasse geboten werden. Gerade bei zu alten „Anfängern“ kommt es dann zum Problem, was das folgende typische Beispiel deutlich macht: Der Verein eines 15-jährigen Anfängers hat eine U14 und eine U18



im Spielbetrieb. Das Spielniveau des Anfängers reicht für die U18 nicht aus, es besteht die Gefahr der Frustration und Abwanderung. Für die U14 ist er zu alt, jedoch bietet diese Mannschaft die beste Umgebung zur spielerischen Entwicklung. Gerne wird dann nach einer Sondergenehmigung gefragt, wobei das Dilemma ersichtlich wird: dem Spieler eine Sondergenehmigung für die U14 erteilen und in gewisser Weise den Wettbewerb verzerren oder keine erteilen und den Spieler für die Saison aussetzen lassen bzw. in der U18 überfordern. DIE richtige Antwort wird es auf diese Frage nicht geben. Jedoch müssen wir im Bezirk dazu eine klare und faire Regelung finden.

Als zweite Herausforderung ist seit Jahren die zunehmende Heterogenität innerhalb der Ligen zu nennen. Der Spagat zwischen sportlicher Herausforderung und Überforderung von Spielern und Trainern muss uns besser gelingen. Die Teilnahme am überbezirklichen Spielbetrieb kann hier eine Lösung sein. Hier sehe ich zudem die Möglichkeit vereinsübergreifender Mannschaften. Vielleicht ist zukünftig auch eine gemeinsame oberpfälzer JBBL-Mannschaft analog zu den Tornados Franken vorstellbar?

Mein herzlicher Dank gilt den Spielleitern, deren immens wichtiger Job für den Spielbetrieb ich gerne hier in den Vordergrund stellen möchte. Da seit dieser Saison auch die Spielberichtsbögen als PDF an den Spielleiter verschickt werden können, konnten wir die Arbeit ein Stück weit erleichtern.

### **Bezirksauswahl**

Jedes Jahr besprechen die Bezirksauswahltrainer und ich intensiv die Frage, wie wir aus den uns zur Verfügung stehenden Mitteln das Maximale für die oberpfälzer Talente herausholen können. Leider stellt uns auch die finanzielle Belastung des BATs als Bezirk vor Herausforderungen.

Ziel unserer Maßnahmen ist, möglichst vielen talentierten Spielern die Teilnahme an Trainingseinheiten des Bezirks zu ermöglichen ohne dass die Trainingsqualität darunter leidet. Die sehr positiven Sichtungsergebnisse im weiblichen und männlichen Bereich zeigen, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind.

Um hier jedoch den nächsten Schritt zu machen, gilt es, noch mehr Leute ins Boot zu holen, die uns ehrenamtlich unterstützen. Die Einführung eines eigenen Leistungssportressorts sehe ich als notwendigen Schritt. Eine wichtige, grundlegende Voraussetzung ist jedoch die Teilnahme aller Vereine an den Bezirks-Sichtungsmaßnahmen.

Persönlich möchte ich mich hierbei besonders bei Jakob Burger und Fabian Richter bedanken, die als Bezirksauswahltrainer einen hervorragenden Job machen und mir in meiner Arbeit viel Freude bereiten! Darüber hinaus noch ein „Dankeschön“ an die Regensburg Baskets, die mit der Ausrichtung des X-MAS BATs als Ausrichter eine sehr gute Figur machten!

### **Mini-Ressort (Bericht von Michael Gröber)**

Ein Grund für die positive Entwicklung im Minibereich, vor allem für den Zuwachs von Mannschaften, liegt an der Förderung durch den DBB und BBV. Die in Schwandorf gestartete Traineroffensive sowie die Arbeit in den Schulen unterstützt unsere Vereine. Großer Dank gilt an dieser Stelle Stefan Merkl. Die Zunahme der Mannschaften im Minibereich ist allerdings nicht nur ein Gewinn, sondern auch eine Herausforderung. Das bedeutet, dass die Vereine gefragt sind, mehr Trainer, Schiedsrichter und Helfer auszubilden und zu fördern. Um einen Verein auf stabilen Fundamenten zu bauen oder zu halten, sollte eine dauerhafte Mini- und Jugendarbeit etabliert werden. Es gilt auch mehr die Eltern im Verein einzubinden, was wiederum die Identifikation mit dem Verein stärken würde.

Die Herausforderung in der Saison 18/19 im Minibereich stellte die Umsetzung der neuen DBB-Miniregeln dar. Damit die Regeln auch überall im Bezirk gleich ankommen und nicht auf einmal umgesetzt werden mussten, haben wir aus dem gesamten neuen Regelwerk Übergangsregeln festgelegt. Die Umsetzung der neuen Regeln hat sich als schwerer herausgestellt als gedacht. Die Einbindung der neuen Miniregeln in den Schiedsrichterlehrgängen ist unumgänglich. Nur durch die genaue Umsetzung durch gut ausgebildete Schiedsrichter wird es zur Vereinheitlichung kommen.

Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Engagement im Verein, nicht nur als Spieler mit zu wirken, sondern auch am sogenannten „Drumherum“ aktiv zu sein. Wir brauchen auch mehr Sponsoren, um die freiwillige Arbeit auch zu belohnen oder professioneller auf die Beine zu stellen. Der Minibereich entwickelt sich zwar positiv, doch „ohne Fleiß keinen Preis“.

### **Basketball und Schule (Bericht von Stefan Steiner)**

Mein Hauptaugenmerk lag klar auf der Schule und der Lehreraus- & -fortbildung.

In Zusammenarbeit mit dem Sportreferenten der Regierung der Oberpfalz durften wir als Basketballer den praktischen Teil eines Treffens aller Fachberater der Oberpfalz organisieren. Dankenswerterweise konnte ich Stefan Merkl und Mike Birzer als Referenten für diese Veranstaltung gewinnen. Stefan zeigte mit einfachen und gut umsetzbaren Übungen wie man ab der Grundschule bzw. in der Mittelschule Kinder und Jugendliche unkompliziert an die Sportart Basketball heranführen kann. Die Lehrerfortbildung kam insgesamt sehr gut an und alle Beteiligten waren vom Referententeam und vom Programm begeistert.

Mit dieser Veranstaltung erging auch das Angebot an alle Sportfachberater, dass diese Fortbildung in allen Landkreisen der Oberpfalz

vom anwesenden Referenten multipliziert werden kann. Ziel ist es in den kommenden Monaten diese Lehrerfortbildungen zu organisieren. Weiter auf meiner Agenda steht zum einen der Internetauftritt des Schulsportreferenten und die Verbesserung der Verknüpfung zwischen Verein und Schule. Dies gilt vor allen Dingen in Bezug auf die stattfindenden Schulwettbewerbe. Hier wird es im kommenden Schuljahr eine Neuerung geben. So werden zusätzlich Bayerische 3x3 Schulmeisterschaften für die 5., 6., und 7. Klassen ausgespielt und es werden erstmals Grundschulwettbewerbe im 5 gegen 5 durchgeführt. Hierfür würde ich gerne ein Netzwerk unter den Lehrern aufbauen, die auch im Verein als Trainer oder Coaches engagiert sind, damit alle Regionen so gut wie möglich bei den Schulsportwettbewerben vertreten sind.

Fazit: Es gilt für mich weiter Erfahrung zu sammeln, um unsere Sportart bestmöglich zu repräsentieren und in die Köpfe der Lehrer und Schüler in der Oberpfalz zu bringen.

Michael Gröber  
*Mini-Referent Bezirk Oberpfalz*

Stefan Steiner  
*Schulsportreferent Bezirk Oberpfalz*

Lars Aßheuer  
*Jugendreferent Bezirk Oberpfalz*

